



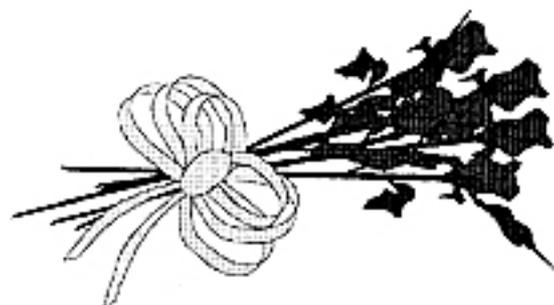
W I H



Der



WIKINGER



Silvester

Dezember 1998



Nr. 46 13. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis



Seite 03.....	Fußballturnier in Wittorf
Seite 05.....	Badminton Qualifikation Flensburg 1998
Seite 08	Der Euro
Seite 09, 20	Hier lacht der Wikinger
Seite 10	Der Hauptvorstand informiert...
Seite 13	Die WIH-Redaktion informiert...
Seite 15	Tag der Gehörlosen Tür
Seite 16	Kartengrüße
Seite 21	Geburtskalender
Seite 22.....	Danksagung
Seite 23.....	Terminkalender



WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!

Wichtig für alle Abteilungen!!!



Die Abgabe aller Berichte und Fotos für das nächste Wikinger-Heft ist am 05. März 1999. Alle Mitglieder, die für das Heft einen Bericht schreiben möchten, schreiben bitte mit dem Computer. Den Text auf Diskette speichern und diese dann bitte Lutz-Dirk (eMail: Lutz-Dirk@ginko.de) geben/schicken. Sonst bitte mit Schreibmaschine schreiben!

Herausgeber: Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Chefredakteurin: Meike Aldag

Anschrift:  Meike Aldag, Am Häesen 24, 21033 Hamburg,
ST: 040 / 7 30 41 31, Fax: 040 / 730 41 30 

Redaktionsmitglied: Lutz-Dirk Busse, Schmüserstr. 1, 22041 Hamburg, Fax: 040-68267014
eMail: Lutz-Dirk@ginko.de (NEU!)

Auflage WIH: 45 Exemplare, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinung: WIH erscheint vierteljährlich

Vereinskonto: G.S.C. Wikinger Hamburg
Konto-Nr. 6076 34-205
BLZ: 200 100 20
Postbank NL Hamburg





Robert-Lühr-Gedächtnisturnier der "Alte Herren"

Am 27. Juni 1998 fand in Wittorf ein Kleinfeld-Fußballturnier, das Robert-Lühr-Gedächtnisturnier der "Alte Herren" statt. Wir, das waren Franz-Joseph Schülke (FB), Michael Scheffel (FB), Lutz König (FB) und Bernd Fritze (FB), trafen uns morgens um 6.00 Uhr am Hauptbahnhof, um mit der Bahn nach Bardowick zu fahren. Manfred Lange (BM) und Michael Beuttenmüller (FZ) sind mit dem Auto gefahren. Von dort holte uns Wolfgang Schmidt mit dem Bus ab und fuhr uns zur Sportplatz.

Kurz nach 10:00 Uhr wurde das erste Spiel angepfiffen. Jede Mannschaft spielte gegen jede. Spieldauer jeweils 15 Minuten. Von 13 bis 14 Uhr machten wir Pause, um zu verschlafen und zu essen. Danach ging es weiter, bis der Sieger dieses Turniers ermittelt war. Zum Schluss waren wir alle erschöpft.

Wir hatten es auf den sechsten Platz geschafft.

Dafür, daß wir vorher nie miteinander trainiert hatten, haben wir uns aber gut plaziert. Macht nichts, wir waren trotzdem zufrieden.

Nach dem Duschen gab es Abendessen und einbißchen allgemeine Unterhaltung.

Wolfgang Schmidt sagte, daß beabsichtigt ist, im nächsten Jahr wieder ein Fußballturnier zu veranstalten.

Gegen 22:00 Uhr fuhren wir dann alle wieder nach Hause.

Bernd Fritze

G.V./GSC Lüneburg	- HGSV Hamburg	0	:	4
HSSV Hamburg	- MTV Wittorf	0	:	6
GSC Wikinger Hamburg	- TUS Reppenstedt	0	:	2
MTV Wittorf	- G.V./GSC Lüneburg	3	:	3
HGSV Hamburg	- TUS Reppenstedt	1	:	2
HSSV Hamburg	- GSC Wikinger Hamburg	3	:	0
MTV Wittorf	- HGSV Hamburg	0	:	4
G.V./GSC Lüneburg	- GSC Wikinger Hamburg	1	:	0
HSSV Hamburg	- TUS Reppenstedt	0	:	1

(Fortsetzung auf Seite 4)

Fussball



GSC Wikinger Hamburg	- MTV Wittorf	0	:	3
TUS Reppenstedt	- G.V./GSC Lüneburg	3	:	0
HGSV Hamburg	- HSSV Hamburg	2	:	0
MTV Wittorf	- TUS Reppenstedt	1	:	1
HGSV Hamburg	- GSC Wikinger Hamburg	6	:	0
G.V./GSC Lüneburg	- HSSV Hamburg	1	:	3

Tabellenplatzierung:

1. TUS Reppenstedt	9	:	2	Tore	13 Punkte
2. HGSV Hamburg	17	:	2	Tore	12 Punkte
3. MTV Wittorf	13	:	8	Tore	8 Punkte
4. HSSV Hamburg	6	:	10	Tore	6 Punkte
5. G.V./GSC Lüneburg	5	:	13	Tore	4 Punkte
6. GSC Wikinger Hamburg	0	:	15	Tore	0 Punkte

Fairste Mannschaft:

1. MTV Wittorf	1 Foul
2. HGSV Hamburg	2 Fouls
3. TUS Reppenstedt	3 Fouls
4. G.V./GSC Lüneburg	3 Fouls
5. HSSV Hamburg	4 Fouls
6. GSC Wikinger Hamburg	5 Fouls

Torschützenkönig:

1. Tim Ladwig (HGSV)	9 Tore
2. Wilhelm (TUS)	7 Tore
3. Isenberg (MTV)	5 Tore





Badminton Qualifikation Flensburg 1998



Am 22. August 1998 fand die norddeutsche Region-Badmintonmeisterschaft in Flensburg statt, die gleichzeitig eine Qualifikation für die deutsche Meisterschaft in Hamburg ist. Es nahmen 10 Damen und 16 Herren teil.

Für die Wikinger nahmen Frank Kubczak und Lars Meyer teil. Für HGSV starteten Andreas Paulini und Oliver Wieben. Für die Damen der HGSV nahm Kim Zittergrün teil. Die Wikinger-Damen waren wieder nicht dabei. Die Hamburger Favoritin Saskia Wummelsdorf konnte nicht teilnehmen, weil sie am Samstag

arbeiten mußte.

Alle Hamburger überstanden die Vorrunde erfolgreich! Das ist sehr beachtlich. Das bedeutet, daß die Hamburger Spieler zwar nicht spitze, jedoch konkurrenzfähig sind.

Frank gewann alle 3 Spiele mühelos und wurde Gruppensieger. Lars gewann 2 Spiele gegen Sascha Giese und Marco Göllnitz, und verlor 1 Spiel gegen Manuel Stock, trotzdem wurde er Gruppensieger. Alle HGSV'er konnten einen 2. Platz in den Vorrunde-Gruppen erkämpfen und kamen auch in die Viertelfinale.

Platzierungen in der Vorrunde (nur 1. und 2. Platz kommen weiter):

Herren:

Gruppe A

1. Uwe Hansen, GSV Husum
2. Andreas Paulini
3. Johannes Hogrefe, GSV Hannover
4. Wilfried Köhler, GSV Bremen

Gruppe B

1. Lars Meyer
2. Manuel Stock, HSC Schleswig
3. Sascha Giese, HSC Schleswig
4. Marco Göllnitz, GSV Braunschweig

Gruppe C

1. Mike-Uwe Zenk, GSV Hildesheim
2. Oliver Wieben
3. Matthias Odoj, GSV Braunschweig
4. Björn Rodehau, HSC Schleswig

Gruppe D

1. Frank Kubczak
2. Günther Gronwald, GSC Flensburg
3. Jörg Müller, GSV Hildesheim
4. Guido Kummert, HSC Schleswig



(Fortsetzung auf Seite 6)



Damen:

Gruppe A

1. Yvonne Koppens, GSV Hildesheim
2. Inken Matthiesen, GSC Flensburg
3. Heike Graf, GSV Hannover
4. Petra Sperling, GSV Flensburg

Zufall: In der Viertelfinale spielten Lars gegen Oliver Wieben und Frank gegen Andreas Paulini. Also Hamburger Duelle! Die Wikinger gewannen beide Spiele, so daß Frank und Lars die Halbfinale erreichten. Die HGSV-ler mußten um Platz 5-8 spielen.

In der Halbfinale verlor Lars gegen den Favoriten Uwe Hansen aus Husum. Frank verlor knapp gegen den Hildesheimer Mike-Uwe Zenk mit 15:9, 2:15, 5:15. Den 3. Platz mußte Frank und Lars ausspielen. Frank hatte keine Kraft mehr und ihm fehlte auch die Motivation, so daß Lars den 3. Platz gewann.

Uwe Hansen wurde norddeutscher Meister, und Simone Hirscher wurde norddeutsche Meisterin. Kim Zittergrün ist 5. geworden und hat sich somit auch für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. Auch eine tolle Leistung, denn Kim spielt seit nicht mal 1 Jahr Badminton.

Die Meisterschaft war gut verlaufen, und wurde erfreulicherweise schon um ca. 18:30 Uhr beendet. Das ist relativ früh, weil mei-

Gruppe B

1. Simone Hischer, GSV Hildesheim
2. Claudia Reinhold, GSV Oldenburg
3. Kim Zittergrün
4. Birgit Radeke, GSV Bremen
5. Grit Carstensen, GSC Flensburg

stens die Badminton-Meisterschaften sehr lange dauern, manchmal erst um 20 Uhr zu Ende gehen.

Alle Hamburger gingen in der Flensburger Altstadt bei einem Chinesen essen. Dieser Chinese bot ein leckeres Büffet an, wo man nur 1 mal bezahlte, dafür soviel essen konnte, wie man wollte. Es gab praktisch alles zur Auswahl, was die chinesische Küche hergibt. Da schlugen die Hamburger richtig zu und machten den Bauch erstmal richtig voll!

Die Feier fand in einem kleinen gemütlichen Raum statt. Es wurde richtig eng, aber das machte nicht, es wurde trotzdem fleißig geredet. Irgendwann war die Preisverleihung. Die 3 besten Spielerinnen und Spieler bekamen ein Pokal, und Platz 4 und 5 bekamen ein Teller mit einem Motiv aus Flensburg. Alle bekamen zusätzlich ein CD mit einem Computerspiel.

Danach gab es ein Tombola, und die Sachen waren wirklich nicht schlecht. Außerdem gab es keine Nietten. Einige Leute kauften gleich mehrere Lose und bekamen wirklich tolle Sa-

Badminton



chen: Badmintonschläger, Sporttasche, Spiele, Wurst, chinesische Kugeln, Sportkleidung, Wein und so weiter. Der vegetarisch eingestellte Lars gewann einen dicken Leberwurst, wie passend!

Gegen Mitternacht machten die Hamburger sich auf den Socken und fuhren mit 190 Sachen heim nach Hamburg, damit sie schnell ins Bett gehen konnten um zu erholen. Es war ein schöner und erfolgreicher Tag für die Hamburger.

Die Ergebnisse:

Damen:

1. Simone Hischer, GSV Hildesheim
2. Claudia Reinhold, GSV Oldenburg
3. Yvonne Koppens, GSV Hildesheim
4. Inken Matthiesen, GSC Flensburg
5. Kim Zittergrün, Hamburger GSV
6. Heike Graf, GSV Hannover
7. Birgit Radeke, GSV Bremen
8. Petra Spörling, GSV Bremen

Herren:

1. Uwe Hansen, GSV Husum
2. Mike-Uwe Zenk, GSV Hildesheim
3. Lars Meyer, GSC "Wikinger" Hamburg
4. Frank Kubczak, GSC "Wikinger" Hamburg
5. Sascha Giese, GSV Husum
6. Günther Gronwald, GSC Flensburg
7. Andreas Paulini, Hamburger GSV
8. Oliver Wieben, Hamburger GSV

Lars Meyer





“Der EURO-Fahrplan”

1. Januar 1999:

Die Währungsunion startet und die Wechselkurse für die Teilnehmerwährungen sind unwiderruflich festgelegt. Der Euro wird im bargeldlosen Zahlungsverkehr eingeführt. Die Europäische Zentralbank übernimmt die Verantwortung für die Geldpolitik der Euro-Länder.

1. Januar 2002:

Die nationalen Währungen können gegen Euro-Banknoten und -Münzen eingetauscht werden.

DM-Münzen und -Banknoten können für unbestimmte Zeit bei Kreditinstituten in Euro getauscht werden.

voraussichtlich 1. Juli 2002:

Der Euro wird alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel

Alles wird (fast) halbiert, keiner verliert

Ob Guthaben oder Schulden, Forderungen oder Verbindlichkeiten, Aktiva oder Passiva: Alles, was sich in Geld ausdrücken läßt, wird am Stichtag der Währungsunion zum selben Kurs umgerechnet.

Rein optisch gesehen, werden Zinseinkünfte. Allein der Handel wird nicht alle Preise auf den Cent genau umstellen können: Es könnte kleinere Korrekturen nach oben und nach unten geben. sich Einkommen und Vermögen zwar nahezu halbieren. Unterm Strich behält aber alles seinen Wert. Das gilt für sämtliche Geldanlagen, Immobilienvermögen und Versicherungspolicen, für Gehalt und Zinseinkünfte. Allein der Handel wird nicht alle Preise auf den Cent genau umstellen können: Es könnte kleinere Korrekturen nach oben und nach unten geben.

Hier lacht der Wikingen...



Es ist mir unbegreiflich, warum Sie mit Ihrem Gehalt nicht auskommen. Ich schaffe es mit meinem doch auch!



An der Stadionkasse: "Ich möchte gern eine halbe Eintrittskarte." "Wieso eine halbe?" Ich interessiere mich nur für unsere Mannschaft."

Ein Dortmunder und ein Mailänder unterhalten sich
Der Mailänder: "Wir haben die Scala!" Der Dortmunder: "Na, und! Wir haben den Scala!"



Was ist der Lieblingswagen von Leverkusens Manager Reiner Calmund? - Der Speisewagen.



Vereinswappen-Aufkleber

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber haben möchte, der meldet sich bei Michael Scheffel unter der Fax-Nummer: 040 / 651 62 19.

Fotobilder für den Verein

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt!

Bitte bei Michael Scheffel unter Fax: 040 / 651 62 19 melden.

Werbung für die Quelle-Visa-Card

Fast jeder ist heute im Besitz einer Kreditkarte. Die Erlöse fließen jedoch in andere Kanäle. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (nachstehend DGS) hat daher mit der Quelle-Bank einen Vertrag abgeschlossen, der einen geringen Prozentsatz Vergütung ermöglicht. In den Genuß kommt der DGS jedoch nur dann, wenn möglichst viele SportlerInnen die VISA-Card mit DGS-Werbeaufdruck bei der Quelle-Bank beantragen. Darum die Bitte: Unterstützt den DGS!

Vordrucke sind erhältlich bei Lutz König unter ST&Fax: 040 / 20 36 76.

DGS-Aufkleber, -Krawatten- und -Anstecknadeln

Man kann Aufkleber mit dem DGS-Abzeichen (DGS ist eine Abkürzung von Deutschen Gehörlosen Sportverband), Krawatten, Krawattenspannen und Anstecknadeln in verbesserter Qualität für den eigenen Bedarf bestellen. Vielleicht ein guter Tip für ein passendes Geschenk?

Wer etwas bestellen möchte, der meldet sich bei Lutz König unter ST&Fax: 040 / 20 36 76.



Meldepflicht der Anschriftenänderung

Es ist leider vorgekommen, daß einige Mitglieder ihren Wohnungswechsel, Änderung der Telefon- und Faxnummer, Bankverbindung usw. dem Vorstand erst viel später oder gar nicht gemeldet haben. So können z.B. wichtige Vereinsinformationen über Versammlungen, Einladungen zur Weihnachtsfeier, zum Fasching oder zum Versand der Vereinshefte dann nicht mehr rechtzeitig die Mitglieder erreichen. Die Daten des einzelnen Mitgliedes stehen selbstverständlich unter Datenschutz und sie werden ohne Genehmigung nicht weitergegeben. Bitte denkt daran, daß jede persönliche Änderung auch dem Verein mitgeteilt werden muß! Lutz König nimmt jede Änderungsmeldung entgegen.

Adressänderung des 1. Vorsitzenders

Der 1. Vorsitzender Michael Scheffel ist umgezogen und seine neue Adresse lautet: Michael Scheffel, Tribünenweg 34a, 22111 Hamburg. Ausserdem hat er seine alte ST- bzw. Fax-Nr. übernommen.

Neu im Internet!!

Wir sind auch im Internet zu finden. Die Adresse lautet:
<http://www.hh-wikinger.de>

Neu im Videotext!!

Ab jetzt gibt es etwas tolles Neues für die Hamburger, die den Fernsehkanal HH-1 haben. Im Programm HH-1 ist der Videotext auch für Gehörlose, auf Tafel 625, 626 und 627. Ihr könnt die Infos dort sehen



Deutsche Gehörlosen-Zeitung

Jeder Gehörlose, Mann oder Frau, alt oder jung, der sich der Gebärdensprachgemeinschaft verbunden fühlt und an Erfolgen des Deutschen Gehörlosen-Bundes auf sozialem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet interessiert ist oder daraus Nutzen zieht, sollte nicht nur Leser, sondern auch selbst Dauer-Abonnent der Deutschen Gehörlosen-Zeitung sein und auf diese Weise unsere Bestrebungen tatkräftig unterstützen. Wer die **Deutsche Gehörlosen-Zeitung** abonnieren möchte, schreibt bitte an:

Gehörlosen-Verlag Essen GmbH, Postfach 340 2 31, 45074 Essen

Ich bestelle ab dem Monat _____ 19__ die monatlich erscheinende Deutsche Gehörlosen-Zeitung bis auf Widerruf.

Das Jahres-Bezugsgeld 49,80 DM überweise ich auf das Postgirokonto des Gehörlosen-Verlages, Essen Nr. 8717-439, BLZ 360 100 43

Die Zeitung ist zu senden an: (Bitte deutlich schreiben)

Vor- und Zuname _____

PLZ, Wohnort _____

Straße und Hausnr. _____

Der Hauptvorstand informiert...



Schreibtelefon- und Telefax-Buch

Wer ein solches Buch haben möchte, richtet seine Bestellung an den **Gehörlosen-Verlag Essen GmbH, Postfach 34 02 31, 45074 Essen, Fax: 0201/721963**. Das Buch kostet 24,50 DM, für DGZ-Bezieher 18 DM zuzüglich 2,50 DM Versandkosten. (Bestellschein siehe nächste Seite!)

Bitte liefern Sie mir das neue Schreibtelefon- und Telefax-Buch für Gehörlose an

Vor- und Zuname _____

PLZ, Wohnort _____

Straße und Hausnr. _____

Schreibtelefon-Nr.: _____

Telefax-Nr.: _____

Der WIH-Redaktion informiert...



Die WIH sucht dringend Werbekunden. Wir wollen damit keine Gewinne machen, sondern die Unkosten senken. Denn die Herstellung und der Versand der WIH greift unsere finanziellen Reserven erheblich an!

Wer eine Firma oder ähnliches kennt, die bereit ist, in der WIH Werbung abdrucken zu lassen, meldet sich bitte bei Meike Aldag: Fax: 040 / 730 41 30 oder ST: 040 / 730 41 31.

Der Hauptvorstand informiert...



Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 ausgeliehen werden können:

1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'90 25 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'91 45 min
- ☺ Fasching am 15.02.'92 30 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'92 45 min

2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen 20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück 25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld 80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90
in Eindhoven/Niederlande 40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90
in Buxtehude 55 min

3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92
in Göttingen 55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen.... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg..... 75 min

4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten
in Zillertal/Österreich 115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich 55min

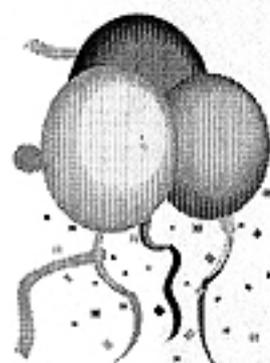
5) Freizeit 2. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich...85 min

6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV 30 min

Tag der Gehörlosen Tür



Am 25.09.98 fand im

Clubheim Hamburg der

„Tag der Geörlosen Tür“ statt Es gab gutes Wetter. Morgens um 09.30 Uhr haben wir, Franz und Andreas, einen Grillplatz der Wikinger aufgebaut. Vom Clubheim sollten wir einen Partyzelt bekommen. Wir fragten, wo das Zelt ist. Frau Hoppe sagte uns, daß der Zelt in einem Karton im Keller liegt. Doch wir haben den zelt im Keller nicht gefunden. So hatten wir keinen Zelt bekommen. Ca 30 Minuten später konnten wir noch von Meile einen Partyzelt vom Verein Wikinger bekommen. So holten wir ihn ab und bauten es auf für den Grillstand.

Herr Bull meinte, wir brauchen bei schönem Wetter keinen Zelt aufbauen. Wir aber wollten es aufbauen, damit es schön aussieht.

Um 12:30 Uhr grilltn Andreas und Franz. Wir holten von der Küche Fleisch

und Grillbratwürste. Viele Gehörlosen hatten Hunger gehabt.

Anke und Gerd, sowie auch Keri haben uns bei der Arbeit gut geholfen. Es war toll und wir grillten bis 21:00 Uhr. Als es dunkel wurde, holten wir vom Clubheim Lampen. Anke hat die Geld-Bons abgerechnet und ihn an Thomas Kasse zurückgegeben. Nun war Zeit zum Abbauen und haben alles ins Clubheim gebracht. Alle waren müde und sind nach Hause gefahren. Es hat uns sehr gut gefallen. Wir bedanken uns bei den Helfern für die Mitarbeit am Grillstand und wünschen, daß es im nächsten Jahr 1999 wieder so schön wird.

Franz Joseph Schülke



Kartengruesse



Grüße aus dem historischen Magdeburg



Kartengruesse



MAGDEBURG an der Elbe
19.6.98

Michal
nach Magdeburg gehen.
God
Statt mit dem Wikinger-
Segelschiff sind wir nur mit
dem Drahtesel von Hamburg
Hallo Wikinger!

© Hans. u. Verlag Schöning & Co. • Gehr. Schöning • Winkel 89
23500 Lüneburg • Postfach 1716 • ☎ (0451) 310 310 • fax (0451) 310 352

BRIEFZENTRUM
19-6-98-20
100
DEUTSCHLAND

Wikinger-Chefredakteurin
Meike Aldag
Am Heesen 24
21033 Hamburg

Deutschland ist schön - wir zeigen es!

L'Arc de Triomphe - La Tour Eiffel
Notre-Dame
Photos X
20. Mai 1998

Viele Urlaubsgrüße
aus Paris
sendet Euch,
liebe Wikinger-Mitglieder
Euer *Jojo* *Assc*
ex-vikings *Michael*
Bilki

30
300

22-5
1998

270

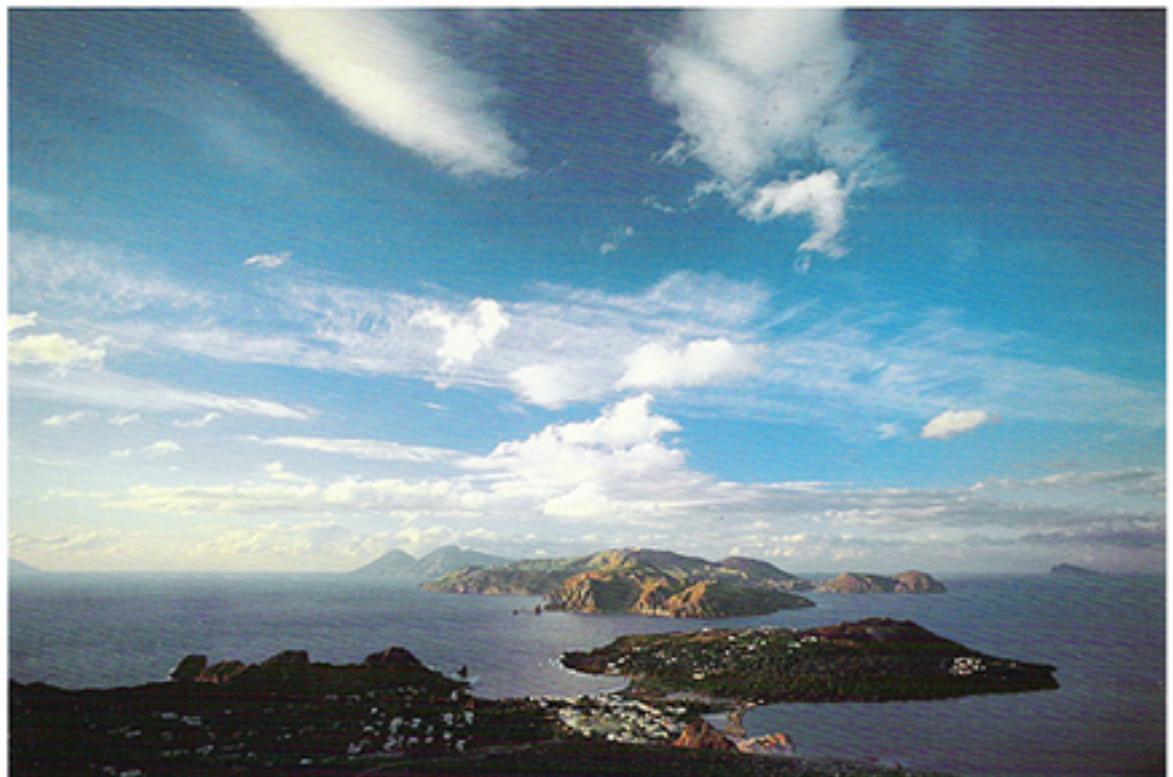
Wikinger-Chefredakteurin
Meike Aldag
Am Heesen 24
D-21033 Hamburg
ALLEMAGNE

7510100265

Kartengruesse



Sonne, Sand und Meer...



Kartengruesse



Schönen Urlaubsgrüße aus
Weissenhäuser Strand senden
auch von Mbe u. Gerdel
Das Wetter ist schön. Wir haben
mit Mini-golf gespielt, viel Spaß
gemacht. Bis bald!
Tschau

135 - Verlag: Martina Venneberg, 23758 Oldenburg/Holstein

schreib mal wieder

OLDENBURG IN HOLSTEIN
14-8
23758
100

An.
Meike Aldag
„Wikingen“
Am Heesen 26
21033
~~21033~~ Hamburg

BOIE
Vulcano, Lipari, Salina, Panarea
adegiate in un luogo di colori,
luce e nuvole sovrapposte...

07.7.98

30.7.98

Urlandsgrüße aus dem Insel
Lipari!!! Bin hier bis Freitag.
Das Programm auf dem Fest-
land in Sizilien steht noch
fest. Ich da
gesehne! Hoffentlich
Rome! Hoffe!
Gao!
Tina

Am Heesen 24
21033 Hamburg
GERMANIA

REPUBBLICA ITALIANA
300

APPOSSATE SOCIETÀ
STAMPATI IN ITALIA

BY PABLO SARTACCIANA

MEMMO BELLETTI - Tel. 090/9811282
98058 LIPARI (ME) - © 1995 50

Hier lacht der Wikinger



"Es waren die überflüssigen Pfunde, die den Spieler zu Boden drückten und nicht der Angriff des Verteidigers!" ... brüllte der Trainer: "Gleichgewicht verliert man eben viel leichter als Übergewicht".

Der Spielführer meckerte mit seinem Mannschaftskameraden. "Was du mir sagst", gab der bissig zurück, "geht zum einen Ohr rein, und zum anderen wieder raus!" ... "Das kann ich bei Dir gut verstehen, - wovon soll es auch aufgehalten werden?"



"Saufen könnt ihr, gute Prämien aushandeln könnt ihr, aber Fußballspielen, das könnt ihr nicht", wettete der Trainer. "Dabei haben wir uns immer an Ihre Anweisungen gehalten", antwortete der Kapitän.

Happy Birthday



Steinbock
21.12.-19.01.



Wassermann
20.01.-18.02.



Fische
19.02.-20.03.



Widder
21.03.-20.04.



Geburtstagskalender des 1. Vierteljahres 1999

03. Januar	Ralf Kirchhoff	1969	(BM)
06. Januar	Carmen Jäck	1969	(BM)
17. Januar	Franz-Joseph Schülke	1958	(FB)
18. Januar	Corinna Behrens	1969	(FZ)
13. Februar	Sabine Haacke	1961	(BM)
21. Februar	Jürgen Schlechter	1962	(FB)
07. März	Anke Schwank	1969	(BM+JG)
15. März	Michaela Grosche	1972	(BM)



Allen Autoren, die für WIH Berichte geschrieben, allen Mitgliedern, die der Redaktion ein Interview gegeben und allen, die durch Mitarbeit, mit Fotos, Karten und Ideen etc. an der Gestaltung der WIH-Hefte mitgewirkt haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.



Sa., den 05. Dezember '98: Weihnachtsfeier im "Hammer Park"

Fr., den 18. Dezember '98: letztes Badmintontraining vor dem
Jahreswechsel

Fr., den 08. Januar '99: erstes Badmintontraining nach dem
Jahreswechsel

Fr., den 05. März '99: Redaktionsschluß für WIH

Mo., den 22. März '99: Erscheinen des WIH-Nr. 47

Änderung vorbehalten!



**Die WIH-Redaktion wünscht
allen Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest,
sowie einen erfolgreichen
guten Rutsch
in das neue Jahr 1999!**

